

# **Amtliche Mitteilungen**

## **Verkündungsblatt**

**34. Jahrgang, Nr. 95, 20.12.2013**

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)  
für den Masterstudiengang Film  
des Fachbereichs Design  
der Fachhochschule Dortmund**

**Vom 18. Dezember 2013**

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)  
für den Masterstudiengang Film  
des Fachbereichs Design  
der Fachhochschule Dortmund**

**Vom 18. Dezember 2013**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

<b>I. Allgemeine Vorschriften</b> .....	4
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung .....	4
§ 2 Ziel des Studiums, Master-Grad .....	4
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem .....	4
§ 4 Zugangsvoraussetzungen .....	5
§ 5 Studienberatung .....	5
§ 6 Studienbeginn, Regelstudienzeit .....	5
§ 7 Prüfungsausschuss .....	6
§ 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer .....	6
§ 9 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen .....	6
§ 10 Bewertung von Prüfungsleistungen .....	6
§ 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation .....	6
§ 12 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß .....	6
§ 13 Ungültigkeit von Prüfungen .....	7
§ 14 Einsicht in Prüfungsunterlagen .....	7
§ 15 Widerspruchsverfahren .....	7
§ 16 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen .....	7
<b>II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module</b> .....	7
<b>III. Besondere Studieninhalte</b> .....	7
§ 17 Schlüsselqualifikationen .....	7
§ 18 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester .....	7

---

<b>IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen</b> .....	8
§ 19 Ziel und Form .....	8
§ 20 Zulassung zu Modulprüfungen .....	8
§ 21 Durchführung von Prüfungen .....	8
§ 22 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten .....	8
§ 23 Projektbezogene Arbeiten.....	9
§ 24 Prüfungen in mündlicher Form.....	9
§ 25 Hausarbeiten und Referate .....	9
§ 26 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen.....	9
<b>V. Masterarbeit und Masterthesis</b> .....	9
§ 27 Masterarbeit und Masterthesis .....	9
§ 28 Zulassung zur Masterarbeit .....	9
§ 29 Ausgabe und Bearbeitung der Masterarbeit, Masterthesis.....	10
§ 30 Abgabe und Bewertung der Masterarbeit und der Masterthesis.....	10
§ 31 Kolloquium.....	11
<b>VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse</b> .....	11
§ 32 Ergebnis der Masterprüfung .....	11
§ 33 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records.....	11
§ 34 Zusatzmodule .....	11
§ 35 Masterurkunde.....	12
<b>VII. Schlussbestimmungen</b> .....	12
§ 36 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung .....	12

## I. Allgemeine Vorschriften

### § 1

#### Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für den Masterstudiengang Film des Fachbereichs Design der Fachhochschule Dortmund. Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der **Rahmenprüfungsordnung** der Fachhochschule Dortmund vom 19. Juli 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 64 vom 22.07.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Masterprüfung in diesem Studiengang.
- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für den Masterstudiengang Film. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.

### § 2

#### Ziel des Studiums, Master-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zur Masterprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte des Curriculums vermitteln und dazu befähigen, im Bereich des Film und der sich daraus ableitenden Formen praxismgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei gesellschaftlich relevante Aspekte zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Masterprüfung vorbereiten.
- (2) Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Master-Prüfung soll festgestellt werden, ob die Studierende oder der Studierende die für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf notwendigen weitergehenden Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig unternehmerisch zu arbeiten.
- (3) Ist die Master-Prüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Master of Arts“, abgekürzt „M.A.“.
- (4) Im Übrigen findet § 2 der RahmenPO Anwendung.

### § 3

#### Modulstruktur und Leistungspunktesystem

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Der Arbeitsaufwand (Workload) für das Studium beträgt insgesamt 2.700 Stunden (900 Stunden/Semester) einschließlich der Zeit für die Bearbeitung der Masterarbeit. Davon entfallen insgesamt 28 Semesterwochenstunden (SWS) auf den Präsenzanteil. Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ist das Studium so strukturiert, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 90 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.

- (3) Die Module des Masterstudiengangs Film einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in der **Anlage** aufgeführt. Die Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Studiengangs Film zu entnehmen.
- (4) Im Übrigen findet § 3 der RahmenPO Anwendung.

#### **§ 4**

##### **Zugangsvoraussetzungen**

[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis des Abschlusses eines Diplom- oder Bachelorstudiengangs Film oder eines vergleichbaren Gestaltungsstudiengangs an einer Hochschule mit curricularen Anteilen von Film als Studienschwerpunkt mit einem praktischen Anteil von mehr als 50% und mit einer Gesamtnote von mindestens "besser als gut" (1,7).  
Des Weiteren müssen die Studiengänge nach Satz 1 mindestens 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) beinhalten. Ob die Voraussetzungen erfüllt sind, entscheidet im Zweifelsfall eine vom Fachbereichsrat gewählte Kommission. Die Kommission besteht aus Lehrenden im Masterstudiengang Film, von denen mindestens zwei Professorinnen oder Professoren sind.
- (2) Umfassen die Studiengänge gemäß Absatz 1 Satz 1 lediglich 180 Leistungspunkte nach dem ECTS, können die Studienbewerberinnen und Studienbewerber gemäß § 49 Abs. 7 Satz 4 HG vorläufig mit der Maßgabe zugelassen werden, dass die noch fehlenden 30 Leistungspunkte bei der Anmeldung zur ersten Modulprüfung, spätestens jedoch innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Studiums, nachgewiesen werden. Der Nachweis erfolgt durch die erfolgreiche Absolvierung eines Praktikums oder mehrerer Praktika oder Praxisprojekten mit einer Dauer von 20 Wochen. Das Nähere regelt eine besondere Ordnung des Fachbereichs Design. Werden diese Leistungen nicht fristgerecht nachgewiesen, wird die oder der Studierende exmatrikuliert. Ein entsprechendes Praktikum kann auch bereits bei der Beantragung der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden, sodass vorbehaltlich der weiteren Studienvoraussetzungen eine endgültige Zulassung erfolgt.

#### **§ 5**

##### **Studienberatung**

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

#### **§ 6**

##### **Studienbeginn, Regelstudienzeit**

[zu § 1 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 RahmenPO]

- (1) Das Studium im Masterstudiengang Film kann jeweils zum Sommersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen drei Semester.

**§ 7****Prüfungsausschuss**

[zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Design zuständig.

Der Prüfungsausschuss besteht aus

1. einer Professorin / einem Professor als Vorsitzende oder Vorsitzenden;
  2. einer Professorin / einem Professor als deren / dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter;
  3. einer weiteren Person aus dem Kreis der Professorinnen oder Professoren;
  4. einer Angehörigen oder einem Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 HG);
  5. einem Studierenden.
- (2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn von den in Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 bis 3 genannten Personen mindestens zwei Personen und von den in Absatz 1 Satz 2 Nr. 4 und 5 genannten Personen mindestens zwei Personen anwesend sind.
- (3) Im Übrigen findet § 6 der RahmenPO Anwendung.

**§ 8****Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 9****Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

[zu § 8 RahmenPO]

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden von Amts wegen angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt wird. Fehlversuche werden hierbei berücksichtigt, sofern sie nicht aus einem Versäumen einer Frist gemäß § 64 Abs. 3 Satz 2 HG resultieren.
- (2) Im Übrigen findet § 8 der RahmenPO Anwendung.

**§ 10****Bewertung von Prüfungsleistungen**

§ 9 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 11****Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation**

§ 10 der RahmenPO findet Anwendung.

**§ 12****Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 13**  
**Ungültigkeit von Prüfungen**

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 14**  
**Einsicht in Prüfungsunterlagen**

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 15**  
**Widerspruchsverfahren**

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 16**  
**Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

**II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module**

Abschnitt II der RahmenPO (§§ 16 und 17) findet keine Anwendung.

**III. Besondere Studieninhalte**

**§ 17**  
**Schlüsselqualifikationen**  
[zu § 18 RahmenPO]

- (1) Bestandteil des Curriculums gemäß der **Anlage** sind Module, die ganz oder teilweise die Bildung von Schlüsselqualifikationen zum Inhalt haben. Das Nähere ergibt sich aus den Beschreibungen der Module im Modulhandbuch.
- (2) Im Übrigen findet § 18 der RahmenPO Anwendung.

**§ 18**  
**Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester**

§ 19 RahmenPO findet keine Anwendung.

## IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen

### § 19

#### Ziel und Form

[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modulprüfungen finden in den in der **Anlage** vorgesehenen Modulen statt.
- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23) mit einer Bearbeitungszeit von höchstens vier Zeitstunden, mündliche Prüfungen (§ 25) von höchstens fünfundvierzig Minuten Dauer pro Prüfling, Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung von etwa zwanzig Minuten Dauer (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 der RahmenPO Anwendung.

### § 20

#### Zulassung zu Modulprüfungen

[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modulprüfung kann nur zugelassen werden, wer
  1. in dem Masterstudiengang Film an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als ZweithörerIn oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist (hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 RahmenPO Anwendung);
  2. insgesamt noch keine gültigen drei Prüfungsversuche im gleichen oder vergleichbaren Modul oder Teilmodul in einem Masterstudiengang Film oder in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang unternommen hat.
- (2) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
  - a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
  - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in einem Masterstudiengang Film oder in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang oder die Masterprüfung in einem Masterstudiengang Film endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Prüflinge können sich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche über das ODS von Modul- oder Modulteilprüfungen abmelden.
- (4) Im Übrigen findet § 21 der RahmenPO Anwendung.

### § 21

#### Durchführung von Prüfungen

§ 22 RahmenPO findet Anwendung.

### § 22

#### Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

§ 23 RahmenPO findet Anwendung.



**§ 23**  
**Projektbezogene Arbeiten**

§ 24 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 24**  
**Prüfungen in mündlicher Form**

§ 25 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 25**  
**Hausarbeiten und Referate**

§ 26 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 26**  
**Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen**

§ 27 RahmenPO findet keine Anwendung.

**V. Masterarbeit und Masterthesis**

**§ 27**  
**Masterarbeit und Masterthesis**  
[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Masterarbeit ist eine künstlerisch-gestalterische oder künstlerisch-wissenschaftliche oder gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit, in der die oder der Studierende die Fähigkeit zur selbstständigen, praktischen und theoretisch reflektierten Bearbeitung eines vollständigen Gestaltungsprozesses (bestehend aus Problemfindung und -beschreibung, Konzeption, Entwurf und Gestaltung, Darstellung, Präsentation und Dokumentation) nachweisen soll.
- (2) Die Masterthesis beinhaltet den theoretisch reflektierten Teil der Masterarbeit und ist in schriftlicher Form unter den Aspekten Problemstellung, Idee, Methode, Alternativen, Konzeption, Innovation, ethische Gesamtbewertung durchzuführen.
- (3) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit soll in der Regel vor Ende des zweiten Semesters erfolgen.
- (4) Im Übrigen findet § 28 der RahmenPO Anwendung.

**§ 28**  
**Zulassung zur Masterarbeit**  
[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer
  1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 17 Abs. 1 erfüllt;
  2. alle Prüfungen der Pflichtmodule und die Prüfungen der Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Leistungspunkten bestanden hat;

- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
  1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
  2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in einem Masterstudiengang Film eine Masterarbeit oder die Masterprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
  - a) die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllt sind oder
  - b) die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
  - c) in einem Masterstudiengang Film in Deutschland eine entsprechende Abschlussarbeit des Prüflings unter Berücksichtigung der Wiederholungsmöglichkeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist oder der Prüfling die Masterprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Im Übrigen findet § 29 der RahmenPO Anwendung.

### **§ 29**

#### **Ausgabe und Bearbeitung der Masterarbeit, Masterthesis**

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung in der Regel zwölf Wochen.
- (2) Jeder Prüfling (auch bei einer Gruppenarbeit) hat eigenständig eine zur Masterarbeit zu erarbeitende Masterthesis in deutscher Sprache abzufassen. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss eine Ausnahmeregelung zur Sprache treffen, soweit die Bewertbarkeit der Masterthesis gewährleistet ist.
- (3) Im Übrigen findet § 30 der RahmenPO Anwendung.

### **§ 30**

#### **Abgabe und Bewertung der Masterarbeit und der Masterthesis**

[zu § 31, § 33 RahmenPO]

- (1) Die Masterarbeit und die Masterthesis sind in zwei Exemplaren in elektronischer Ausfertigung (auf Speichermedien) beim Prüfungsausschuss oder der dafür benannten Stelle vor Ablauf des Bearbeitungszeitraums einzureichen bzw. öffentlich zu präsentieren. Zum Einhalten der fristgerechten Abgabe ist die Übermittlung auf elektronischem Wege unzulässig.
- (2) Die Masterarbeit und die Masterthesis sind zwei eigenständige Prüfungsleistungen und sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern eigenständig zu bewerten. Eine der Prüferinnen oder einer der Prüfer soll die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sowie der Masterthesis sein. Eine oder einer der Prüfenden muss Professorin oder Professor im Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund sein.
- (3) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Masterarbeit erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es soll in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Masterarbeit vorgelegt werden.
- (4) Im Übrigen finden die §§ 31 und 33 der RahmenPO mit der Maßgabe Anwendung, dass die Regelungen zur Abgabe der Abschlussarbeit sowie zur Bewertung der Abschlussarbeit und des Kolloquiums sinngemäß für die Abgabe und die Bewertung der Masterarbeit und der Masterthesis gelten.

**§ 31****Kolloquium**

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit und ist eigenständig zu bewerten.
- (2) Das Kolloquium dauert in der Regel dreißig Minuten.
- (3) Im Übrigen findet § 32 der RahmenPO mit der Maßgabe Anwendung, dass für die Zulassung zum Kolloquium neben der Masterarbeit auch die Masterthesis mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

**VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse****§ 32****Ergebnis der Masterprüfung**

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen, die Masterarbeit, die Masterthesis und das Masterkolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Im Übrigen findet § 34 der RahmenPO Anwendung.

**§ 33****Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records**

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Masterprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, die Namen der Module und deren Noten, das Thema und die Note der Masterarbeit, der Masterthesis und des Masterkolloquiums sowie die Gesamtnote der Masterprüfung.
- (2) Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen der Module F FM M1 bis F FM M5, der Masterarbeit, der Masterthesis und des Masterkolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Masterarbeit .....30 %

Masterthesis.....15 %

Masterkolloquium ..... 5 %

Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen F FM M1 bis F FM M5 .....50 %

- (3) Im Übrigen findet § 35 der RahmenPO Anwendung.

**§ 34****Zusatzmodule**

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

**§ 35****Masterurkunde**

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung erhält der Prüfling eine Masterurkunde. Darin wird die Verleihung des Master-Grades gemäß § 2 Abs. 3 beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 der RahmenPO Anwendung.

**VII. Schlussbestimmungen****§ 36****Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft und findet Anwendung auf alle Studierenden, die ab Sommersemester 2014 ihr Studium im Masterstudiengang Film an der Fachhochschule Dortmund aufnehmen.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Design vom 04.12.2013 sowie des Rektorats vom 17.12.2013.

Dortmund, den 18. Dezember 2013

Der Rektor der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs Design  
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Middelhaue

## Anlage

**Module, Modulprüfungen (MP), Prüfungen (P) und deren Zeitpunkte;  
Semesterwochenstunden (SWS) und Leistungspunkte nach dem European Credit  
Transfer and Accumulation System (ECTS)**

Kurzname	Modulbezeichnung	MP	SWS	ECTS	Lehre
<b>1. Semester</b>					
F FM M1	Filmkonzeption- Planung- und Finanzierung	MP	4	12	Projektarbeit
F FM M2	Neue Produktions- und Vertriebsstrategien I	MP	4	12	Seminar
D SM M1	Schlüsselkompetenzen M1: Creative Leadership	MP	2	6	Seminaristische Vorlesung
<b>2. Semester</b>					
F FM M3	Filmproduktion	MP	4	12	Projektarbeit
F FM M4	Neue Produktions- und Vertriebsstrategien II	MP	4	10	Seminar
D W MA	Wissenschaft Master (Audio Vision)	MP	4	8	Seminar
<b>3. Semester</b>					
F FM M5	Film-Postproduktion		2	12	Schlüsselkompetenzen
F FM M6.1	Masterarbeit	P	2	8	Projektarbeit
F FM M6.2	Masterthesis	P		2	
F FM M6.3	Masterkolloquium	P		2	
D SK M2	Schlüsselkompetenzen M2: Unternehmensgründung in der Kreativwirtschaft	MP	2	6	Seminaristische Vorlesung